

# Flüchtlingshilfe sammelt wieder für Hilfskonvoi

Nächste Woche startet der vierte Hilfsgütertransport für die Ukraine. Es werden noch Spenden gebraucht

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel schickt einen vierten Hilfskonvoi für die Ukraine los. Er fährt vom 15. bis 17. Juli an die polnisch-ukrainische und an die polnisch-belarussische Grenze. Die Flüchtlingshilfe bittet dafür um Spenden. Sie werden am Donnerstag, 14. Juli, von 11 bis 18 Uhr in der Kleiderkammer der Flüchtlingshilfe an der Wuppertaler Straße 3 in Niedersprockhövel angenommen.

Wie beim letzten Mal konzentriert sich der Transport aus Platzgründen auf bestimmte besonders benötigte Artikel. Mitgenommen werden nur haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Konserven, Kekse, Schokolade, Müsli, Shampoo,

Duschgel, Deo, Seife, Toilettenpapier, Zahnbürsten/Zahnpasta, Waschpulver, Rasierer/Rasiergel, Damenbinden, Tampons, Babynahrung und Windeln; Powerbanks, Handys ohne Kamera mit Ladekabel; Sportschuhe, Sneaker, Sommer-Baumwollsocken, Jogginghosen, Hosen mit Gummizug für Männer und Frauen. Andere Kleidung wird nicht gesammelt.

## 1300 Kilometer zu drei Zielen

Den ersten Hilfskonvoi mit Ehrenamtlichen hatte die Flüchtlingshilfe am 5. März auf die dreitägige Reise geschickt, es folgten zwei weitere Touren vom 16. bis 18. März und vom 6. bis 8. Mai. Am ersten März-

wochenende hatte die Flüchtlingshilfe Sprockhövel vier Fahrzeuge mit Hilfsgütern an die polnisch-ukrainische Grenze geschickt. Schlafsäcke, Desinfektionsmittel, aber auch alles für den täglichen Gebrauch hatte der Verein vorher über einen Aufruf in der Presse und den sozialen Medien in großen Mengen gesammelt und verstaut.

1300 Kilometer zu drei Zielen im Grenzgebiet zur Ukraine, wo zum damaligen Zeitpunkt zigtausende Ukrainerinnen und Ukrainer aus ihrem Land entflohen. Zurück kamen die Sprockhöveler Helferinnen und Helfer mit Geflüchteten, für die bereits vorher private Unterkünfte organisiert worden waren.



**Diethelm Krause, hier mit seiner Frau Annegret, war beim ersten Hilfskonvoi an die polnisch-ukrainische Grenze dabei.**